

Kräuterweihe.

Vergißmichicht



Illustrierte Zeitschrift der
Marianthaller Mission



Nummer 8

August 1930

48. Jahrgang

Kräuterweihe

(Zum Fest Maria Himmelfahrt).

Unsre liebe Frau durch die Felder geht,
Ein Weihrauchwölkchen sie reich umweht
Und fünfundfünfzig Engelein,
Die wollen der Herrin zu Diensten sein.

Elf, die da teilen das Himmelsblau,
Draus schwebt hervor die heilige Frau.
Elf, die da halten den Kronreif ihr,
Daß ihr Haupt nicht drückt die goldene Zier.
Elf, die da tragen des Schleiers Rand,
Daß er nicht schleife durch Ginster und Sand.
Elf, die da bringen den Weihkrug,
Darin sie zu Nazareth Wasser trug.
Elf, die da binden den Ährenbund,
Mit dem sie segnet die Felder rund.

Es blickt von seinem himmlischen Thron
In Gnaden herab ihr göttlicher Sohn.
Und trifft ein Tropfen die Wiesenau,
Rings sprießen Blumen himmelblau.
Und rinnt ein Tropfen ins Ährenfeld,
Kein Hagelwetter es je zerschellt.
Ein Tropfen, der in den Weinberg rollt,
Läßt doppelt quellen der Trauben Gold.
Ein Tropfen, der in die Kräuter fällt,
Er spendet Gesundheit der ganzen Welt.

Unsre liebe Frau durch die Felder geht,
Ein Weihrauchwölkchen sie reich umweht
Und fünfundfünfzig Engelein,
Die wollen der Herrin zu Diensten sein.

Frz. Jos. Koch.